

INHALT

EINLEITUNG	11
I. DETEKTION UND ALLEGORIE: „DAS HOLZSCHIFF“	15
1. <i>Gattungstheoretische Vorbemerkung</i>	15
2. <i>Das Zeitgerüst des Romans „Das Holzschiff“</i>	18
3. <i>Zeitgerüst, epischer Raum und soziale Gruppe</i>	24
4. <i>Redeformen der Verschleierung</i>	32
5. <i>Der ‚entfesselte‘ Detektivroman</i>	42
EXKURS ÜBER DIE EINHEIT DER TRILOGIE (I)	50
II. ZEITSTRUKTUR UND ZEITKONTINUUM: „DIE NIEDERSCHRIFT DES GUSTAV ANIAS HORN, NACHDEM ER NEUNUNDVIERZIG JAHRE ALT GEWORDEN WAR“	57
1. <i>Anlaß, Form und Funktion von Horns Aufzeichnungen</i>	57
a) <i>Die Suche nach der verlorenen Identität</i>	57
b) <i>Von der Unmöglichkeit des Erzählens</i>	59
c) <i>Die Niederschrift als literarische Form (I): Der Tagebuchroman</i>	62
2. <i>Erlebte Zeit im Spiegel der Erinnerung</i>	68
a) <i>Zeitraffungen und Zeitmetaphorik</i>	68
b) <i>Die Verräumlichung der Vergangenheit</i>	73
c) <i>Der Zufall als Schicksal</i>	81
3. <i>Das Zeiterlebnis der Gegenwart</i>	88
a) <i>Die Schreibgegenwart</i>	88
b) <i>Die Erfahrung des Alterns</i>	93
4. <i>Die Erinnerung als Formprinzip der „Niederschrift“</i>	97
a) <i>Verschränkung der Zeitebenen: Wetterparallelen und unwillkürliches Erinnern</i>	97
b) <i>Die „Erinnerungskette“ als Ausdruck der individuellen Konstitution</i>	106

c) Die Niederschrift als literarische Form (II): Der Memoirenroman	112
d) Zeitenverschränkung durch Perenthesen	118
5. <i>Die Aufhebung der Zeit</i>	123
a) Der Stillstand der Zeit im Augenblick	123
b) Tuteins Zeichnungen	129
c) Das <i>déjà vu</i>	131
d) Die „Inversion der Zeit“	136
6. <i>Die Funktion der Musik in der „Niederschrift“</i>	147
a) Parallelität von Musik und Dichtung?	147
b) Musik als Darstellung der Zeit	159
EXKURS ÜBER DIE EINHEIT DER TRILOGIE (II)	166
III. DER VERFALL DER ROMANTRILOGIE: „EPILOG“	176
1. <i>Das Zeitgerüst des Romans „Epilog“</i>	176
2. <i>Zeitstrukturen und perspektivische Verklammerungen</i>	182
3. <i>Motivwiederholungen und Zeitmotive</i>	190
4. <i>Zur Kritik des „Epilog“</i>	196
LITERATURVERZEICHNIS	207